

Zuchtwertprüfung II

Ruhelage:

Personen-Gruppe

Personen-Kreis

Schüsse (9mm) 2x

Schirm

Vorhang

Umwelttest (vom Prüfungsrichter frei wählbar)



Reizlage (Schutzdienst):

(Der Scheintäter trägt aus Sicherheitsgründen einen vollen Schutzanzug).

Überfall

Der Hundeführer führt den Hund (unangeleint) am Halsband oder frei bei Fuß auf das Versteck zu. Der mit einem biegsamen Stock ausgestattete Scheintäter eilt aus dem Versteck direkt gegen den Hund. Der Hundeführer lässt den Hund auf Anweisung des Prüfungsleiters los bzw. gibt ihn frei. Der Überfall erfolgt, wenn der Hund ca. 1,5 Meter vom Versteck entfernt ist. Der Scheintäter geht hart gegen den Hund sperrt oder schlägt ihn aber nicht. Der Scheintäter darf akustische Vertreibungslaute äußern. Nach dem Einbiss folgen zwei harte und verzögerte Belastungen auf die unempfindlichen Muskelpartien des Hundes. Auf Anweisung des Prüfungsleiters nimmt der Hundeführer den Hund wieder ab. Der Hundeführer darf den Hund durchgehend loben.

Mutprobe

Der Scheintäter flüchtet über große Distanz. Der Hundeführer schickt den Hund, auf Anweisung des Prüfungsleiters, unangeleint hinterher. Der Scheintäter macht auf Anweisung des Prüfungsleiters kehrt und läuft dem Hund direkt und ohne zu stoppen entgegen. Der Scheintäter darf akustische Vertreibungslaute äußern. Nach dem Einbiss folgen zwei harte und verzögerte Belastungen auf die unempfindlichen Muskelpartien des Hundes. Erst auf Anweisung des Prüfungsleiters darf der Hundeführer dem Hund folgen, ihn abnehmen und ihn anleinen.

Der Hundeführer darf den Hund durchgehend loben.

Allgemeines:

Der Scheintäter wie auch der Hundeführer haben sich strikt an die Anweisungen des Prüfungsleiters zu halten. Wenn es dem Prüfungsleiter erforderlich erscheint, darf er jede einzelne Übung wiederholen lassen. Das Prüfungsumfeld darf der Prüfungsleiter frei wählen und gestalten.